

...Jugendarbeit, die Kreise zieht

# JAHRESBERICHT 2012





## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Organisation</b>	4
Vorstand	5
Jugendverbände	6
Geschäftsstelle	7
<b>2. Aktionen</b>	
Ausgezeichnete Jugendarbeit	8
Arbeitskreis Juleica	9
<b>3. Internationale Begegnungen</b>	
Begegnung mit C.A.I.	10
Deutsch-polnisch-ungarische Begegnung	12
Internationales Jugendcamp	14
AYE	15
EU-Net	15
<b>4. Zuschüsse</b>	16
<b>5. Zeltverleih</b>	17
<b>6. Freizeitheim Beuren</b>	
Arbeitseinsätze	18
Belegung	19



Die Geschäftsstelle des Jugendrings

## 1. Organisation

Der Jugendring Enzkreis fördert die gemeinsamen Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und dient dem Wohle der Jugendlichen im Enzkreis. Er vertritt die einzelnen Organisationen und die

Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber dem Kreistag und dem Jugendhilfeausschuss des Enzkreises, der Kreisverwaltung und der Öffentlichkeit.



### **Das Team des Jugendring Enzkreis e.V.**

von links: Jürgen Prchal, Michael Gutekunst, Florian Hennig, Dirk Feierbach, Moritz Schütz, Hagen Klee, Cornelius Wasmund, Waldemar Friedrich, Andrea Stark

## 1.1 Vorstand

Der Vorstand des Jugendring Enzkreis e. V. berät und beschließt Aufgaben und Angelegenheiten in seiner Eigenschaft als Interessenvertretung der Jugendverbände im Enzkreis. Er ist an Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

Einmal jährlich legt der Vorstand eine Haushaltsplanung vor, die von der Mitgliederversammlung diskutiert und beschlossen wird. Der **Vorstand** wird alle zwei Jahre gewählt und setzte sich 2012 wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender**
- 2. Vorsitzender**
- Finanzreferent**
- Beisitzer**

Hagen Klee  
Jürgen Prchal  
Moritz Schütz  
Michael Gutekunst  
Cornelius Wasmund  
Franziska Hieber  
Florian Hennig  
Guido Seitz

### **Vorsitzende des Heimausschusses Kreisjugendpfleger**

In 12 Vorstandssitzungen und 2 Mitgliederversammlungen wurden die Weichen für die Arbeit des Vorstands und der Geschäftsstelle im Jahr 2012 gestellt.

Die Klausurtagung fand im Hohenwart Forum Pforzheim statt. Die Vorstandschaft und Mitarbeiter der Geschäftsstelle trafen sich dort am Freitagabend 5. Oktober bis Samstagnachmittag 6. Oktober 2012, um die wesentlichen Planungen für das kommende Jahr in Angriff zu nehmen.

Am Freitag stand das Veranstaltungsprogramm des Jubiläumsjahres 2013 auf der Tagesordnung, in dem der Jugendring das 40-jährige Bestehen feiert. Folgende Veranstaltungen wurden festgelegt: Festakt zum Jubiläum im Landratsamt, Europax-Festival mit Topact „Cris Cosmo“, Sportfest mit Trendsportarten.

Nach einer kurzen Pause stellte uns Michael Gutekunst sein PR-Konzept für den Jugendring vor. Im wesentlichen ging es darum, dass der Jugendring seine Arbeit besser veröffentlichen kann als dies bisher der Fall ist. Eine Facebook-Seite wird

eingerrichtet und zeitnah soll es einen Newsletter geben. Im Jubiläumsjahr geht der neue Claim „Jugendarbeit, die Kreise zieht“ an den Start.

Julia Ziegler berichtete von der EPA-Hospitation in Hamburg. EPA ist ein Finanzkonzept, dass aus Fördermitteln der EU ausbezahlt wird.

Am Samstag standen die Finanzplanungen für das Jahr 2013 und die Festlegung einiger Satzungsänderungen zur Diskussion. Jürgen Prchal und Waldemar Friedrich stellten eine Geschäftsordnung, die den Ablauf der Mitgliederversammlung besser regeln soll, vor. Die Vor- und Nachteile einer Geschäftsordnung wurden nochmals intensiv diskutiert. Schlussendlich waren sich alle einig, dass eine Geschäftsordnung gebraucht wird. Allerdings muss die vorgelegte Ausarbeitung noch etwas verschlankt und unbürokratischer werden. Am Nachmittag wurde die Klausur erfolgreich beendet. Das Team hat wunderbar zusammengearbeitet und ist mit der Vorarbeit für das Jahr 2013 zufrieden.



Hagen Klee  
1. Vorsitzender



Jürgen Prchal  
2. Vorsitzender



Moritz Schütz  
Finanzreferent

## 1.2 Jugendverbände

Dem Jugendring Enzkreis e.V. gehören insgesamt **22 Mitgliedsverbände** an. Das breite Spektrum reicht von den konfessionellen über musische und kulturelle bis hin zu politischen Verbänden und den Jugendverbänden im Hilfebereich (z. B. Jugendfeuerwehr, Jugendrotkreuz, THW-Jugend).

- Akkordeon-Jugend
- Alevitische Jugend
- Bläserjugend
- Chorjugend im Chorverband Enz
- DLRG - Jugend
- Evangelische Jugend
- Hundesportjugend
- JEnz - Jugendarbeit im Enzkreis
- Jugendfeuerwehr Sportjugend
- Jugendrotkreuz
- Jugendwerk der ev. meth. Kirche
- Junge Union
- Jungsozialisten
- Katholische Jugend (BDKJ)
- Kleintierzüchter-Jugend
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend
- Ring deutscher Pfadfinder
- Ring deutscher Pfadfinderinnen
- SJD - Die Falken
- THW-Jugend

Diese Verbände bilden und stützen den Dachverband Jugendring Enzkreis e.V. um sich gegenseitig besser auszutauschen, beraten und zu unterstützen und um die gemeinsame Stärke des Zusammenschlusses nutzen zu können.

Zwei Mal im Jahr wird die **Mitgliederversammlung** einberufen. Jeder Verband entsendet hierfür entsprechend seine Delegierten. Die stimmberechtigten Vertreter beschließen den Haushalt des Jugendrings, entlasten und wählen den Vorstand und befassen sich mit grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendarbeit.

Im Kalenderjahr 2012 fanden die Mitgliederversammlungen am 26.04.2012 und am 29.11.2012 statt. Die erste Mitgliederversammlung wurde im Tagungsraum der Geschäftsstelle veranstaltet. Viele Delegierte kamen um die neuen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle kennenzulernen. Die Atmosphäre war etwas „angespannt“, weil der Tagungsraum doch ziemlich überfüllt wirkte. Dem Verlauf der Sitzung tat dies allerdings keinen Abbruch. Die zweite Mitgliederversammlung fand in der Cafeteria des Landratsamtes Enzkreis statt.



Gut besuchte Mitgliederversammlung in den neuen Räumlichkeiten des Jugendring Enzkreis

## 1.3 Geschäftsstelle

Das Jugendring-Team hat sich in den neuen Räumen, Hohenzollernstraße 34, gut eingelebt. Mit den Mitarbeitern der anderen Beratungseinrichtungen im Haus hat sich eine gute Gemeinschaft entwickelt.

Besonders vorteilhaft ist der Tagungsraum im Gebäude. Dieser bietet ausreichend Platz für die Vorstandssitzungen und ist technisch bestens ausgestattet.

Im Juni 2012 ist Hanne Gerhardt offiziell in Ruhestand verabschiedet worden. Die „gute Seele“ des Jugendrings ist sie weiterhin als Minijobberin tätig. Im Sommer hält sie bis zur Wiederbesetzung ihres Arbeitsplatzes vorübergehend die Stellung, erledigt die Buchhaltung und betreut die multilaterale Begegnung der ungarisch/polnischen Jugendlichen die im Enzkreis Deutsch lernen. Ab September übernimmt Hanne Gerhardt die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin und arbeitet projektbezogen für das Jubiläumsjahr an einer Festschrift für den Jugendring.

Ab 1. September beginnt Andrea Stark mit 29,25 Wochenstunden ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle und übernimmt die Aufgaben von Hanne Gerhardt.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter legen folgende Aufgabengebiete fest:

**Andrea Stark** (75%-Beschäftigung)

Buchhaltung, Veranstaltungen, Landesjugendplan, Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Verwaltung der Geschäftsstelle

**Dirk Feierbach** (40%-Beschäftigung)

Zuschüsse, Zeltverleih, Freizeitheim Beuren

**Julia Ziegler** (Minijobberin)

Internationale Jugendarbeit

**Waldemar Friedrich** (Minijobber)

Homepage/EDV, Versicherungen, Personalangelegenheiten

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind täglich von 8.00 - 12.00 Uhr erreichbar.



**Andrea Stark**

Zur Person: Mein Name ist Andrea Stark, ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Ölbronn/Dürrn. Meine berufliche Laufbahn umfasst eine Ausbildung zur Bürokauffrau mit anschließender Vertriebstätigkeit in einer Süßwarenfabrik. Nach einer Familienpause habe ich 10-Jahre lang bei der Stadtverwaltung Mühlacker im kulturellen Bereich gearbeitet. Dort war ich zuständig für die Veranstaltungsorganisation und das Abrechnungswesen. Die Arbeit mit Menschen und als Schnittstelle zwischen den einzelnen Ansprechpartnern liegt mir sehr am Herzen und bereitet mir große Freude.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und unseren Hunden. Ich bin ein Naturliebhaber und gerne draußen unterwegs. Weiterhin liebe ich gute Filme und Theaterbesuche.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Dirk Feierbach in der Geschäftsstelle, dem gesamten Jugendring-Team und den Mitgliedsverbänden.

### Kontakt

Jugendring Enzkreis e.V.  
Geschäftsstelle  
Hohenzollernstr. 34  
75177 Pforzheim

Telefon: 07231 33799

Telefax: 07231 351145

eMail: [info@jugendring-enzkreis.de](mailto:info@jugendring-enzkreis.de)

## 2. Aktionen

### 2.1 Ausgezeichnete Jugendarbeit

Für den Wettbewerb „Ausgezeichnete Jugendarbeit“ hatten sich im Jahr 2012 nur eine handvoll Projekte beworben. Besonders beeindruckt hat die Jury das **Projekt „Viva la Summer“**.

15-20 junge Menschen aus sechs verschiedenen Enzkreis-Gemeinden stellten unter der Anleitung von Sozialpädagogin Nathalie Pavan ein tolles Sommerevent in Ötisheim auf die Beine.

Im Rahmen des „Tag des Ehrenamtes“ wurden die Preisträger am 5. Dezember 2012 vor gut 200 Ehrenamtlichen in der Speiterling-Halle in Keltern-Dietlingen gewürdigt. Die Preisverleihung nahm der 2. Vorsitzende des Jugendring Enzkreis Jürgen Prchal vor.

Der Tag des Ehrenamtes wird immer vom Landratsamt Enzkreis organisiert.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank, dass der Jugendring diesen würdigen Rahmen für seine Preisverleihung bekommen hat.

## „Viva La Summer“ gewinnt Preis

### Enzkreis würdigt ehrenamtliches Engagement / „Eine Welt“-Projekte vorgestellt

Enzkreis (PK). Jahr für Jahr wird der „Tag des Ehrenamtes“ gefeiert. Auch die Stadt Pforzheim und der Enzkreis begehen diesen Tag gemeinsam, um das ehrenamtliche Engagement in der Region anzuerkennen und zu fördern. Gut 200 Ehrenamtliche waren ihrer Einladung zur Abendveranstaltung in die Speiterling-Halle nach Keltern-Dietlingen gefolgt. Zuvor waren bereits am Spätnachmittag vier verschiedene Workshops angeboten, um die Ehrenamtlichen beispielsweise in den Themenbereichen Pressearbeit und Vereinsrecht zu schulen oder auch mit Tipps zum besseren

#### „Ehrenamtliche leben einige Jahre länger“

Zeit- und Selbstmanagement zu unterstützen. Auch „Qigong“ als Entspannungstechnik für gestresste Aktive wurde in diesem Rahmen angeboten und sehr gut angenommen.

Wie Bürgermeister Ulrich Pfeifer bei seiner Begrüßung herausstellte, ist der Weinbau auch heute noch ein wichtiges Standbein der Gemeinde. Jedoch wären viele Veranstaltungen rund um das Thema „Wein“ ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kaum zu stemmen.

Allgemeines Kopfnicken erntete Landrat Karl Röckinger, der in seiner Rede das Gedicht eines unbekannteren Ehrenamtlichen zitierte: „Wer hilft, wenn Not am Manne ist? – Immer die Gleichen.“ „Doch ehrenamtliches Engagement zahlt sich aus“, tröstet der Kreischef. Denn Studien hätten bewiesen: Ehrenamtliche leben länger und zwar fünf bis sieben Jahre, so Röckinger.

Um zu zeigen, in welcher Form beispielsweise Stadt und Landratsamt die Ehrenamtlichen insbesondere auch bei der Vermittlung unterstützen, stellte der



AUSGEZEICHNETES JUGENDLICHES ENGAGEMENT: Jugendring-Vize Jürgen Prchal (links) ehrte beim „Tag des Ehrenamtes“ eine Gruppe von Jugendlichen, die das Event „Viva La Summer“ in Ötisheim für ihre Altersgenossen auf die Beine gestellt hatten. Foto: PK

Landrat persönlich die drei Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagenturen (FRAG) in der Region vor: Renate Pognée, die in der Hohenzollernstraße bei der Beratungsstelle des Enzkreises in Pforzheim angesiedelt ist, Marion Aichele, die beim Verein miteinanderleben in der Freiwilligenagentur Mühlacker-östlicher Enzkreis arbeitet, sowie Grit Peter, die beim BE Straubenhardt die Freiwilligenagentur für den westlichen Enzkreis betreut.

Herausragendes junges Engagement lobte Jürgen Prchal, Vize-Vorsit-

zender des Jugendrings Enzkreis. Er ehrte eine Gruppe von Jugendlichen, die den diesjährigen Wettbewerb „Ausgezeichnete Jugendarbeit“ gewannen. Unter dem Titel „Viva La Summer“ hatten die rund 15 bis 20 jungen Menschen aus sechs verschiedenen Enzkreis-Gemeinden unter Anleitung von Sozialpädagogin Nathalie Pavan ein tolles Sommerevent in Ötisheim auf die Beine gestellt. Drei Projekte aus der Entwicklungszusammenarbeit „Eine Welt“, in diesem Jahr Schwerpunktthema des ehrenamtlichen Engagements, stellten im An-

schluss Angela Gewiese vom Forum 21 und Hansjürgen Remer vor, der das bürgerschaftliche Engagement bei der Stadt Pforzheim koordiniert. Peter Gloede präsentierte das Projekt des Kepler-Gymnasiums Pforzheim „Licht für Gando“, Jutta Vogel-Dolt engagiert sich im Weltladen in Pforzheim mit einem Angebot von Waren aus dem fairen Handel und Till Neugebauer ist aktiv in die Klimaschutzpartnerschaft des Enzkreises mit dem Masasi-Distrikt in Tansania eingebunden. Gloedes Engagement sorgte denn auch für eine spontane Spendensammlung: Insgesamt 650 Euro kamen zusammen,

um Mädchen in drei Schulprojekten in Burkina Faso und im Masasi Distrikt mit Hygiene-Pads zu versorgen, damit sie regelmäßig am Unterricht teilnehmen können. Für den kulturellen Höhepunkt des Abends sorgten ein Streicherensemble sowie ein Klarinetten-Trio der Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis unter der Leitung von Susanne Reiner. Deren Leiter Hans-Peter Dennermark führte durch das musikalische Programm mit klassischen wie auch modernen Stücken, das das Publikum mit viel Applaus honorierte.

## 2.2 Arbeitskreis Juleica

### Was ist eigentlich „Die Juleica“?

Juleica steht für **JU**gend**LE**iterIn-**CA**rd und ist ein bundesweit gültiger, amtlicher Ausweis für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. Die Juleica kann jeder erhalten, der mindestens 16 Jahre alt ist und nach bestimmten Standards ausgebildet und ehrenamtlich tätig ist.

Durch die Juleica wird das Engagement und die Qualifikation der Jugendleiterinnen und Jugendleiter dokumentiert, die in Kinder- und Jugendgruppen, Projekten, Ferienfreizeiten, Kinder- und Jugendzentren, Seminaren und Veranstaltungen aktiv sind, sowie Interessenvertretungen und Leitungsfunktionen wahrnehmen.

Doch die Juleica soll mehr sein! Die Card soll für die Inhaber/-innen auch mit einer Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit verbunden sein.

Bundes- und landesweit gibt es für Inhaber/-innen der Juleica schon viele Vergünstigungen. Regional allerdings wurde bis jetzt noch nicht sehr viel erreicht. In den Städten und Gemeinden des Enzkreises bewegen sich die Vergünstigungen noch in einem bescheidenen Rahmen. Der neu gebildete Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, das Angebot an Vergünstigungen im Enzkreis weiter auszubauen und zu verbessern.

Aufgrund personeller Veränderung und weiteren Verpflichtungen der ehrenamtlichen Arbeitskreisteilnehmer ist die Arbeit des Arbeitskreises etwas ins Stocken geraten. Wir bleiben allerdings am Ball und informieren zu gegebener Zeit über Neuigkeiten und den weiteren Fortschritt.

Was es an Vergünstigungen jetzt schon gibt, findet man auf [www.juleica.de](http://www.juleica.de)



### 3. Internationale Begegnungen

#### 3.1 Internationale Begegnung mit dem C.A.I. (Club alpino italiano) in den Pfingstferien 2012 in Italien

2012 waren wir von unseren Freundinnen und Freunden aus Reggio Emilia eingeladen, mit ihnen einige schöne Wandertage in der Region zu unternehmen.

„Il Mulino“ hieß das Freizeitheim im (verwinkelt) malerischen kleinen Ort Montemiscoso. Schon die Zufahrt durch die engen Gassen des Dorfes war ein kleines Abenteuer. Das Haus selbst bot viel Platz – nur bei den sanitären Einrichtungen gab es manche Überraschung, wenn beim Knopfdruck im Steh klo statt der gewünschten Wasserspülung versehentlich die Dusche in Gang gesetzt wurde.



**Die Kleinsten sind natürlich auch dabei!**



**Hans und Hanne diskutieren über die Wanderroute**

Drei Tage lang genossen wir bei herrlichen Wanderungen die wunderschöne Landschaft. Für uns Deutsche sind die wie Gänseblümchen wachsenden Orchideen am Wegesrand auch nach vielen Jahren immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Überschattet wurden diese ruhigen Tage durch die Nachrichten von neuen Erdstößen in der Region. In Reggio Emilia waren vorsorglich alle Schulen geschlossen, um bei befürchteten Gebäudeschäden keine Kinder zu gefährden. Jeden Morgen riefen unsere italienischen Begleiter erst mal zu Hause an, um sich zu erkundigen, ob dort alles in Ordnung war. Zum Glück gab es nur gute Nachrichten, und außer ein paar umgefallenen Weinflaschen im Keller war alles ruhig geblieben und wir konnten gemeinsam entspannt die Tage genießen. Abends wurde viel geredet und gesungen, aus Deutschland hatten wir eine Gitarre und eine Taschentrompete mitgebracht und unsere selbstgebastelten deutsch-italienischen Liederbücher kamen zum Einsatz.

Unsere nächste Station war „Il Ginepro“, malerisch gelegen in der Nähe des Bismantova – eine Kooperative, die mit Behinderten arbeitet und ihren Gästen neben einer bequemen Unterkunft auch eine gute Küche bietet – mit Produkten aus der Region.

Eine Wanderung auf den Bismantova gehörte natürlich dazu und war beeindruckend wie immer. Bei einem kleinen Stadtbummel in Castelnovo ne Monti genossen wir das unvergleichliche italienische Eis.

Die nächste Station unserer Begegnung brachte ein Wiedersehen mit einem „alten“ Freund. Roberto, der jahrelang Hüttenwirt auf dem Rifugio Battisti war, hatte sich im letzten Jahr eine kleine



**Die Wandergruppe wartet auf Nachzügler**

aber feine Pension eingerichtet und begrüßte die ersten Ankömmlinge mit regionalen Spezialitäten. Sehr stolz war er auf seinen neuen Swimming Pool, der noch Leitungswassertemperatur hatte, aber das konnte uns nicht wirklich abschrecken und badeten mit den Kleinen. Am letzten gemeinsamen Abend organisierten

unsere Freunde vom C.A.I. ein großes Fest, zu dem viele alte Bekannte aus Reggio Emilia ange-reist kamen. Ein mehrgängiges Menü von Roberto sorgte zusätzlich für gute Stimmung.

Und dann hieß es auch schon wieder: Arrivederci nächstes Jahr in Deutschland!



**Hubert mit den Kleinen zur Erfrischung auf Entdeckungstour - Maya und Mathis sind begeistert**

### 3.2 Deutsch-polnisch-ungarische Begegnung Jugendliche aus polnischen und ungarischen Partnerstädten lernen im Enzkreis Deutsch



Der Enzkreis ist mit der Stadt Myslowice und dem Komitat Győr-Moson-Sopron schon seit langem partnerschaftlich verbunden. Im Rahmen der Partnerschaft bietet das Landratsamt in Zusammenarbeit mit dem Jugendring Enzkreis jährlich im Sommer einen zweiwöchigen Deutsch-Intensivsprachkurs für polnische und ungarische Jugendliche an, die noch mindestens ein Jahr bis zum Schulabschluss vor sich haben.

Mit dieser Aktivität möchte der Enzkreis einen kleinen Teil zum Zusammenwachsen Europas - dem Polen und Ungarn seit Mai 2004 auch ganz „offiziell“ angehören – beitragen. Unser besonderes Augenmerk bei unseren Partnerschaften galt immer vor allem den jungen Menschen. Gerade

sie möchten wir unterstützen. Durch die Teilnahme am Sprachkurs haben sie sicher bessere Ausbildungs- und Berufschancen in ihrem Heimatland. Insgesamt kamen in diesem Jahr 16 Jugendliche in den Enzkreis; jeweils acht aus Polen und Ungarn. Beide Gruppen wurden von je einer Betreuungsperson begleitet. Die jungen Gäste mussten während ihres zweiwöchigen Aufenthalts zu allererst die Schulbank drücken und konnten mit einem Intensivkurs in der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis ihre Deutschkenntnisse erweitern. Das Programm umfasste zudem einen Unterrichtsbesuch an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Mühlacker, einen Besuch in den Schmuckwelten und einen Workshop im Schmuckmuseum



Besuch an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Mühlacker

Pforzheim. Zudem stand ein Kennenlernenfest sowie der Besuch des Open-Air-Kinos im Innenhof des Landratsamtes auf dem Plan. Damit die Gruppe in den beiden Wochen ein wenig „zusammenwuchs“, durften auch Ausflüge wie beispielsweise zum Kloster Maulbronn und ins Porsche-Museum nach Stuttgart nicht fehlen. Ein besonderes Highlight, das für ein intensives Wir-Gefühl sorgte, war das gemeinsame Klettererlebnis im neuen Illinger Kletterwald.

Das Austauschprojekt erst ermöglicht haben jedoch zahlreiche Familien aus dem Enzkreis, die sich bereit erklärten, jeweils einen oder zwei Jugendliche bei sich zu Hause aufzunehmen. Für die Organisatoren beim Jugendring Enzkreis und im Landratsamt hat die Unterbringung der Jugendlichen in Gastfamilien gleich mehrere Vorteile: Zum einen sind die Gäste gezwungen, sich auch nach Unterrichtsende auf Deutsch zu verständigen. Zum anderen können sie so hautnah den Alltag in einer deutschen Familie miterleben. Nicht selten sind so in früheren Jahren schon enge Freundschaften zwischen den eigenen und den Gastkindern entstanden. Die Verständigung dürfte indes keine Probleme bereiten: Die polnischen und ungarischen Jugendli-

chen hatten in ihrer Heimat schon mehrere Jahre Deutschunterricht. Das jährliche Phänomen ist die Feststellung, dass der schwäbische Dialekt immer wieder für Irrungen und Wirrungen sorgt. Landrat Karl Röckinger, aus dessen Händen die Teilnehmer am Ende des Kurses ihre „Zeugnisse“ bekamen, ist überzeugt, dass für die Jugendlichen aus Polen und Ungarn der Aufenthalt im Enzkreis in einem Europa „ohne Grenzen“ sehr wertvoll ist. Von Seiten der Organisatoren ist man sicher, dass die Kursteilnehmer ihre beruflichen Chancen in der Heimat auf diese Weise ein Stück weit verbessern können. Fremdsprachenkenntnisse eröffnen den Jugendlichen eine Vielzahl an Möglichkeiten auf ihrem weiteren Lebensweg.



**Erste Kontakte knüpfen beim Erarbeiten einer Präsentation**



**Ausflug zum Weltkulturerbe - Kloster Maulbronn**

### 3.3 Internationales Jugendcamp

Das für 2012 geplante Internationale Jugendcamp in Bydgoszcz/Polen musste leider wegen struktureller Probleme und Finanzierungsschwierigkeiten abgesagt werden.

Begonnen hatte die Erfolgsgeschichte „Internationales Jugendcamp“ im Jahr 1987. Damals lud der Enzkreis Jugendliche aus den europäischen

Partnergemeinden des Kreises zu einem Jugendcamp auf dem Füllmenbacher Hof ein. Die Vision war es, Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern einander näher zu bringen und ein „Jugendnetzwerk“ entstehen zu lassen. Eine Erfolgsgeschichte, die in 2013 mit dem 25. Camp in Maulbronn fortgesetzt wird.



Jugendcamp 2013 in Maulbronn - „(K)NIGHT - life“

Das Internationale Jugendcamp wird 2013 in Maulbronn veranstaltet. Hierzu ein Auszug aus der Pforzheimer Zeitung, verfasst von Nadine Schmid: „Europa leben heißt zuallererst organisieren lernen. Das weiß Alena Kemm spätestens, seit sie zum Jugendringteam gehört, das im August das 25. Internationale Jugendcamp in Maulbronn ausrichten will. Rund 60 Jugendliche aus Polen, Tschechien, Spanien, Italien, Deutschland, Ungarn, Kroatien, ... (und Frankreich) sollen sich dort treffen. Der Termin während der Sommerferien steht, die Räumlichkeiten hat die Stadt Maulbronn unter anderem an der Schule am Silahopp zur Verfügung gestellt und nun ist auch das auf einer öffentlichen Facebook-Seite gewählte Motto gesetzt: „(K)night life“ – eine Kombination aus Ritter- und Nachtleben und auch ein Mix um die in Maulbronn

allgegenwärtige Historie mit Aktuellem zu verbinden. „Wir wollen die Teilnehmer einbinden“, sagt Alena Kemm. Das gilt auch für das Angebot der Workshops, das von Musik über Tanz und Theater bis zum Thema Video reichen kann.“

Das ehrenamtliche Planungsteam traf sich in 2012 zwei mal in Deutschland, um das Profil des Camps zu überarbeiten und nun eine Struktur zu schaffen, welche auf ehrenamtlichem Engagement aufbaut. Die Vorbereitungstreffen waren sehr produktiv und partizipativ. Es konnten wichtige Absprachen mit Maulbronn getroffen werden und organisatorischen Fragen bereits 2012 geklärt werden.

### 3.4 AYE – Activating Young Europe



Zwei Treffen im Jahr 2011 mit insgesamt 80 Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurden in Weil der Stadt durchgeführt. Die Teilnehmer kamen aus sieben verschiedenen Nationen und sind in Vereinen oder informellen Gruppen organisiert.

Gemeinsam arbeiteten sie intensiv an verschiedenen Projekten und Themen. Projektmanagement und Netzwerkarbeit werden mit praktischen Beispielen verbunden und in einzelnen Projekten ganz konkret geplant. Seit dem Treffen werden diese verschiedenen Projekte bearbeitet.

Mithilfe der Datenbank <http://www.activatingyoungurope.eu> können die Akteure miteinander kommunizieren und in Verbindung bleiben. Dadurch ist für alle zu jeder Zeit eine Übersicht des tagesaktuellen Stands der unterschiedlichen Projekte gewährleistet. Es wird angezeigt, welche Aufgaben konkret anstehen und ermöglicht

darüber hinaus Diskussionen zu verschiedenen Themen. Die rege Nutzung der Datenbank ist ein Ausdruck des besonderen Engagements und des Interesses am Netzwerk aller Beteiligten.

Als nächste Schritte gilt es nun, die Projekte voran zu bringen und diese umzusetzen. Dabei ist es besonders wichtig, die Motivation der Teilnehmer hoch zu halten und das Netzwerk auf lange Sicht zu etablieren und zu festigen. Im Juni 2012 fand eine Hospitation im Europa Jugend Büro in Hamburg statt. Als gutes Beispiel eines internationalen Netzwerkes konnten die Finanzierung und die Aufgaben eines Jugendbüros sowie der Umgang mit Schwierigkeiten beleuchtet werden. Weitere Infos unter: [www.go-epa.org](http://www.go-epa.org)



AYE-Treffen in Weil der Stadt

### 3.5 EU-Net - Etablierung eines europaweiten Netzwerks

EU-Net verfolgt das Ziel, ein europaweites Netzwerk zu etablieren, den Austausch miteinander zu fördern und ermöglicht den nachhaltigen Aufbau internationaler Beziehungen. Insgesamt finden hierzu vier Konferenzen statt.

Zwei fanden bereits 2012 in Schweden und Spanien zu Internationalen Beziehungen und europäischen Strategien statt. Dabei wurde das AYE-Pro-

jekt und der Jugendring Enzkreis e.V. vorgestellt. Im Gegenzug besuchte eine Delegation aus Skövde/ Schweden den Jugendring Enzkreis e.V. um dessen Struktur und vor allem die ehrenamtliche Arbeit kennen zu lernen.

In 2013 werden die beiden Treffen in Italien und im Enzkreis fortgesetzt.

## 4. Zuschüsse 2012

### Zuschüsse gemäß den gemeinsamen Richtlinien von Landratsamt Enzkreis und Jugendring Enzkreis e.V.

5.548 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Enzkreis waren 2012 bei mehr als 245 Maßnahmen auf Freizeiten, Internationalen Begegnungen, Lehrgängen und Projekten dabei.

anderem nach Österreich, in die Schweiz, nach Italien, England, Frankreich, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Spanien, Bulgarien, Irland und sogar in die USA und China.

Neben den traditionellen Freizeitorten der Region auf dem Füllmenbacher Hof, im Freizeitheim Beuren oder den verschiedensten Gruppenhäusern der Vereine und Verbände, haben viele Organisationen wieder internationale Ausfahrten angeboten. So reisten die Kinder und Jugendlichen unter

Ein herzlicher Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Betreuer und Mitarbeiter, welche die Kinder vor Ort betreut und versorgt haben und den Kleinen und Großen unvergessliche Erlebnisse ermöglicht haben.

## Statistik

Im Jahr 2012 hat der Jugendring Enzkreis e.V. aus Mitteln des Enzkreises, Zuschüsse an Jugendorganisationen und Jugendgruppen laut Tabelle ausbezahlt.

Betrag	Wer
57.541,- €	für Kinder- und Jugendfreizeiten
14.802,- €	für Internationale Begegnungen von Vereinen/Verbänden
8.231,- €	für Internationale Begegnungen von Schulen
6.678,- €	für Städtepartnerschaften
2.417,- €	für Lehrgänge
1.304,- €	für Projekte
<b>90.973,80 €</b>	Gesamt

Folgende Jugendverbände erhielten 2012 Zuschüsse. Genannt sind diejenigen, die die meisten Zuschussanträge einreichten.

Stadtjugendring Pforzheim	12.741,- €
Evangelisches Jugendwerk Pforzheim Land	11.101,- €
Katholische Jugend	7.338,- €
Evangelisches Jugendwerk Mühlacker	7.080,- €
Sportkreisjugend Pforzheim Enzkreis	5.646,- €

## 5. Zeltverleih Hilfslieferung in die Erdbebenregion Region Emilia Romagna / Italien

Der Zeltverleih musste 2012 teilweise improvisiert werden. Ein Erdbeben in der Partnerregion des Enzkreis in Emilia Romagna/Italien brachte kurzfristig etwas „Chaos“ in den Zeltverleih. Auf den Hilferuf aus der Provinz reagierte der Enzkreis prompt und sagte umgehend Unterstützung in Form von Zelten und Feldbetten in der Partnerregion zu. Innerhalb weniger Stunden haben daraufhin der Kreisbrandmeister des Enzkreis sowie sein Stab einen Hilfskonvoi zusammengestellt, der am 30. Mai sämtliches Zeltmaterial - und auch alle Zelte samt Feldbetten des Jugendrings - nach Italien transportierte.



**Aufenthalts- und Küchenzelte zum Verleih**

Trotz der besonderen Umstände wurde insgesamt 29mal der Zeltverleih 2012 in Anspruch genommen. Am Gefragtesten waren wie immer die großen Aufenthaltszelte, die bei Straßenfesten aber auch als Aufenthaltszelte bei Kinder- und Jugendfreizeiten zum Einsatz kamen. Aber auch unsere Küchen-, Gerüst- und Rundzelte waren wieder gut unterwegs.

Das Zirkuszelt wurde insgesamt 4mal ausgeliehen. Durch die Gebührensenkung stieg die Nachfrage ständig. Wer das Zirkuszelt ausleihen möchte, sollte rechtzeitig den Wunschtermin sichern.

Angeschafft wurden ein neues Küchenzelt sowie Ersatzstangen und Packsäcke. Für die Feldbetten wurden 20 neue Bezüge beschafft, mit denen das DRK Neuenbürg die schon etwas betagten Feldbetten wieder „in Form“ gebracht hat.



**Zelte des Jugendring in der Erdbebenregion**

In der Übergangszeit half uns das DRK Neuenbürg mit ihren Restbeständen an Zelten großzügig aus, sodass der Zeltverleih weitestgehend reibungslos fortgeführt werden konnte.

Im Oktober kehrten die Zelte und Feldbetten unversehrt und unbenutzt aus der Krisenregion zurück und können somit für den Zeltverleih 2013 eingesetzt werden.



**Zirkuszelt des Jugendring**

## 6. Freizeitheim Beuren

### 6.1 Arbeitseinsätze 2012

Im April hatte der Heimausschuss Beuren zu einem Arbeitswochenende eingeladen. Doch im Gegensatz zum Sprichwort stand vor der Arbeit das Vergnügen – denn Hanne Gerhardt feierte am Freitagabend mit vielen Freunden des Freizeitheims ihren 65. Geburtstag.



**Stefan Lehrer hilft wo er kann**

Am Samstag wurden viele kleinere Reparaturarbeiten ausgeführt: Innen- und Außenbeleuchtung wurden kontrolliert und – wo nötig – in Ordnung gebracht, Rolläden wurden repariert und Silikonfugen im Bad ausgebessert. Auch die Wartung der Heizung wurde an diesem Wochenende vorgenommen.

Ein Team kümmerte sich um den Spielplatz und die Grillstelle, um alles für die kommende Freiluftsaison vorzubereiten.



Ein kleiner Arbeitskreis befasste sich mit den Nebenkostenabrechnungen der Gruppen in den letzten Jahren und kalkulierte auf der Basis der Verbrauchskosten die künftigen Preise für Strom, Wasser, Abwasser und Heizung.

Am Samstagnachmittag traf der Heimausschuss zu einer Sitzung zusammen. Dabei wurde beschlossen, künftig an allen Arbeitswochenenden die durchgeführten Arbeiten sorgfältig zu dokumentieren. Ein weiteres Thema war die Planung der Renovierung des Bodens im Dachgeschoss.



**Verpflegung für die fleißigen Helfer**

Auch in der Küche gab es – wie immer – viel Arbeit, die vielen Helferinnen und Helfer mussten schließlich auch verpflegt werden.

## 6.2 Belegung



2012 war das Freizeithem Beuren von **40 Gruppen** belegt. 23 Gruppen kamen aus dem Enzkreis, 17 Gruppen aus Pforzheim oder aus dem süddeutschen Raum.

Insgesamt verbrachten **1.043 Kinder, Jugendliche und ihre Betreuerinnen und Betreuer** schöne Ferientage im Freizeithem - das bedeutete 3.203 Übernachtungen.



### Spiel, Spaß und Spannung - Das Freizeithem Beuren bietet einfach alles

Das Freizeithem Beuren ist das ideale Haus für Freizeiten, Lehrgänge und Seminare von Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten. Sie alle finden ideale Bedingungen in einem Ort, an dem noch der Pulsschlag der Natur zu spüren ist.

Das Haus liegt am Rande des Ortsteils Beuren, ringsherum von Wäldern umgeben, wo man noch „Natur pur“ erleben kann, wo nachts der Sternhimmel noch klar ist und wo Kinder sehen können, dass Milch nicht aus der Flasche oder Tüte kommt und eine Kuh nicht lila ist.

Für Sport und Spiel gibt es einen Spielplatz mit Fußballtoren, Volleyballnetz, Spielgeräten und einer Feuerstelle. Direkt vor dem Haus und im Dachgeschoss stehen Tischtennisplatten.

Im Haus bieten drei Aufenthaltsräume und eine gemütliche Sitzecke viel Platz - vor allem bei schlechtem Wetter ein großer Vorteil.

In der gut eingerichteten Selbstversorgerküche macht das Kochen selbst Küchenmuffeln Spaß. Zum Übernachten stehen 37 Betten zur Verfügung. Dusch- und Waschräume befinden sich im 1. OG.

Belegungsanfragen richten Sie bitte direkt an die Geschäftsstelle des Jugendring Enzkreis.



# ...Jugendarbeit, die Kreise zieht

## Termine 2013

10. April	Festakt 40 Jahre Jugendring Enzkreis Sitzungssaal Landratsamt Enzkreis
25. April	1. Mitgliederversammlung Alte Fabrik - SJD Die Falken
1. Mai	Europax - Festival mit Cris Cosmo Festplatz Mühlacker
15./16. Juni	30 Jahre Freizeitheim Beuren Tag der offenen Tür / Jubiläumsbrunch
September	Sportfest Spannende Wettkämpfe mit Trendsportarten
14. November	2. Mitgliederversammlung Tagungsraum Jugendring Enzkreis

